

**Landesrat Achleitner: Upper Austria Ladies Linz 2020 für Sport insgesamt ein wichtiges Signal**

**Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner: „Von 7. bis 15. November wird die internationale Tennissportwelt nach Linz blicken - der Standort OÖ wird so weltweit noch sichtbarer“**

*„Das Upper Austria Ladies 2020 wird mit Sicherheit in besonderer Erinnerung bleiben: Das Jubiläumsturnier – immerhin das zweitälteste Hallenturnier im WTA-Kalender – wird in der 30. Auflage einmal mehr ein hochkarätiges Teilnehmerinnenfeld haben und Damen-Weltklassetennis bieten. Das Jubiläumsturnier fordert aber Turnierdirektorin Sandra Reichel und ihr Team in Zeiten von Corona noch zusätzlich. Es wird alles getan, um unter Einhaltung aller Präventions- und Schutzmaßnahmen ein Top-Turnier zu ermöglichen. Es ist sehr schade, dass gerade bei diesem Jubiläum keine Zuschauerinnen und Zuschauer dabei sein dürfen. Denn gerade von der Begeisterung, von der Emotion und der Motivation der tausenden Fans lebt dieses besondere Turnier, wenn ich beispielsweise an den Vorjahressieg von ‚Coco‘ Gauff denke oder an die positiven Worte von Premierensiegerin Manuela Maleeva in ihrem Grußvideo. Auch wenn wir die Topspielerinnen nicht live in der Tips-Arena anfeuern können, so werden wir großartiges Damen-Tennis via TV und Social Media erleben können – und persönlich dann hoffentlich 2021 das „Upper Austria Ladies 30<sup>plus 1</sup>“ miteinander feiern“, erklärte Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner heute anlässlich der gemeinsamen Präsentation des Turniers mit Turnierdirektorin Sandra Reichel und Österreichs Tennisspielerin Nr. 1, Barbara Haas. „Von 7. bis 15. November wird die internationale Tennissportwelt nach Linz blicken, mehr als 100 Fernsehstationen werden die Spiele in die ganze Welt übertragen. Das ist ein wichtiger Beitrag, um den Standort Oberösterreich weltweit noch sichtbarer zu machen“, unterstrich Landesrat Achleitner.*

*„Das Upper Austria Ladies ist für den Sport insgesamt in diesen schwierigen Zeiten ein wichtiges Signal, dass Sportevents auch unter diesen Herausforderungen möglich sind. Daher ein großes Dankeschön an Sandra Reichel, dass sie allen schwierigen Umständen zum Trotz das Turnier veranstaltet. Wir freuen uns sehr, dass die Tenniswelt bereits seit 30 Jahren zu diesem Turnier nach Oberösterreich blickt, das*

*immer mit Herzlichkeit, Emotionen, Gastfreundschaft und Professionalität unzählige Top-Spielerinnen und Fans begeistert. Ich wünsche dem Upper Austria Ladies nicht nur zum 30-Jahr-Jubiläum alles Gute, sondern hoffe sehr, dass es auch heuer ein großartiges Turnier unter besonderen Umständen sein wird, und vor allem, dass es auch in den nächsten Jahren für viele Top-Spielerinnen ‚Spiel, Satz und Sieg‘ in Oberösterreich heißen wird“,* erklärte Wirtschafts- und Sport-Landesrat Achleitner weiters.

### **Jubiläumsausgabe des „Upper Austria Ladies Linz“ als Lichtblick in einer turbulenten Zeit**

Es hätte eine rauschende Jubiläums-Turnierwoche werden sollen – mit einem bunten Show-Programm, Tombola, attraktiven Side-Events, einer schillernden Players Party, mit prominenten Gästen aus Sport, Kultur und Politik und tausenden begeisterten Tennisfans! Wenn da nicht ein Spielverderber namens Corona wäre! Zum Glück gibt es Kämpfernaturen wie Sandra Reichel, die sich von diesem Virus, einem Winzling mit großer Zerstörungswut, nicht unterkriegen lassen.

Getreu ihrem Lebensmotto „Geht nicht, gibt’s nicht“ organisiert Sandra Reichel mit ihrem MatchMaker-Team das Jubiläumsturnier „30 Jahre Upper Austria Ladies Linz“. Der von der Bundesregierung verordnete „Lockdown“ hat insofern Auswirkungen, als der Linzer Damentennis-Klassiker vom 7. bis 15. November 2020 in der Linzer TipsArena nicht, wie eingeplant, mit 1.000 Zuschauern stattfinden kann, sondern ohne Jubiläumsgäste.

„Wir wussten von Anfang an, dass es heuer eine besondere Herausforderung wird und haben uns deshalb auch auf alle Eventualitäten vorbereitet. Ein Turnier ohne Zuschauer zu spielen, war zwar immer die Variante, die wir am weitesten von uns geschoben haben. Wir haben uns aber auch darauf vorbereitet“, erklärt Sandra Reichel, die beim „30er“ des WTA-Turniers auch ihr persönliches Jubiläum feiert: Zum 20. Mal ist die ehemalige Profispielerin als Turnierdirektorin in Linz im Einsatz.

Die von der Bundesregierung verordneten Covid-19-Maßnahmen erlauben Sportveranstaltungen im Profisport in geschlossenen Räumen mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 100 Sportlerinnen zuzüglich Trainer/innen, Betreuer/innen und Personen, die für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind.

„Wir haben immer darauf hingewiesen, dass Sicherheit und Gesundheit an erster

Stelle stehen. Deshalb haben wir aufbauend auf unsere Erfahrungen, die wir beim ATP-Turnier in Hamburg sammeln konnten, ein Konzept auf höchster Sicherheitsstufe erarbeitet. Wir haben darauf auch bis zuletzt bei den entsprechenden Regierungsstellen in Wien hingewiesen“, sagt Sandra Reichel, die sich schon auf spektakuläre TV-Bilder vom Jubiläum „30 Jahre Upper Austria Ladies Linz“ freut. Angeführt wird die Meldeliste in diesem Jahr von der Weltranglisten-Elften Aryna Sabalenka aus Belarus.

Fernsehpартner des zweitältesten WTA-Hallenturniers der Welt sind in diesem Jahr ORF Sport + und Eurosport. „Die Tenniswelt wird auch in Corona-Zeiten in Linz live dabei sein“, meint die Turnierdirektorin, die auch heuer wieder ein hochkarätiges Spielerinnenfeld präsentieren kann und sich vom weltweit letzten WTA-Turnier des Jahres viel mediale Aufmerksamkeit verspricht.

Auch die Partner und Sponsoren der Turnierdirektorin sind frohen Mutes. „Das Upper Austria Ladies Linz ist ein Turnier mit großer Tradition: Seit nunmehr 30 Jahren zählt es zu den absoluten Highlights im heimischen Sportkalender. Als langjährige Partner freut sich die Raiffeisenbankengruppe OÖ sehr darüber, dass das Jubiläums-Turnier trotz der aktuell schwierigen Begleitumstände stattfinden kann“, sagt Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ.

### **Babsi Haas: „Super, dass das momentan einzige WTA-Turnier der Welt in Linz gespielt wird“**

Zwei ÖTV-Spielerinnen bekamen von Sandra Reichel eine Wildcard. Barbara Haas für das Hauptfeld und Mira Antonitsch für die Qualifikation! Auf ihr Heimturnier hat sich Barbara Haas, die Nummer 146 der Tenniswelt, mit ihrem Trainer Jürgen Waber intensiv vorbereitet. „Es ist super, dass das momentan einzige WTA-Turnier weltweit bei uns in Linz gespielt wird. Ich bin sehr dankbar, dass ich wieder die Chance bekomme, dank einer Wildcard im Hauptfeld dabei zu sein“, meint Haas, die während des Jubiläums-Turniers „30 Jahre Upper Austria Ladies Linz“ nicht daheim in ihrer Linzer Wohnung sein darf, sondern im Spielerinnenhotel Quartier beziehen muss. Getreu dem Motto „Sicherheit first“. „Schade, dass keine Zuschauer erlaubt sind, aber ich bin mir sicher, dass mir meine Fans daheim vor dem TV-Schirm die Daumen drücken werden“, meint die Lokalmatadorin vor ihrem Heimturnier.

Zur Erinnerung: Ein Hochgefühl erlebte Babsi Haas 2019 im Doppelbewerb – mit ihrer Schweizer Partnerin Xenia Knoll hatte Haas unter dem Jubel vieler Fans das Finale erreicht. Gegen die US-Amerikanerinnen Cori „Coco“ Gauff/Catherine McNally hatten

sich Haas/Knoll im Halbfinale mit 7:6 (7/5) 1:6, 11/9 durchgesetzt. Im Endspiel setzte es dann gegen die topgesetzten Tschechinnen Barbora Krejčíková/Katerina Siniakova nach guter Gegenwehr eine 4:6, 3:6-Niederlage. Das Duo Haas/Knoll präsentiert sich auch beim Jubiläumsturnier „30 Jahre Upper Austria Ladies Linz“ Seite an Seite, dank einer Wildcard der Turnierdirektorin!

Bildtexte:

Foto 1 – v.l.: Turnierdirektorin Sandra Reichel, Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner und Barbara Haas, Österreichs Tennisspielerin Nr. 1.

Foto 2 – v.l.: Turnierdirektorin Sandra Reichel, Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner und Barbara Haas, Österreichs Tennisspielerin Nr. 1.

Foto 3 – v.l.: Barbara Haas, Österreichs Tennisspielerin Nr. 1, Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner und Turnierdirektorin Sandra Reichel.

Fotos: Land OÖ/Ernst Grilnberger, Verwendung mit Quellenangabe



**Rückfragen-Kontakt:**

**Michael Herb, MSc**

**(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, [michael.herb@ooe.gv.at](mailto:michael.herb@ooe.gv.at)**